

128.200 offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2019, 6,6% mehr als im Vorjahr

Wien, 2020-02-06 – Im Jahresdurchschnitt 2019 meldeten Österreichs Unternehmen 128.200 offene Stellen. Gegenüber dem Durchschnitt des Vorjahres (120.300 offene Stellen) entspricht das einem Zuwachs um 6,6%. Damit fiel der Anstieg offener Stellen laut Statistik Austria deutlich geringer aus als in den beiden Vorjahren (2018: 24,0%, 2017: 33,8%).

Den größten Anstieg an offenen Stellen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete der produzierende Bereich mit rund 12%. Hier waren im Jahr 2019 durchschnittlich 32.700 Stellen vakant (2018: 29.100). Die Anzahl der offenen Stellen im öffentlichen und im Dienstleistungsbereich wuchs um jeweils rund 5%. Im öffentlichen Bereich erhöhte sich die Anzahl der offenen Stellen von 18.500 auf 19.300. Im Dienstleistungsbereich lag die Zahl der offenen Stellen 2019 bei 76.200 (gegenüber 72.700 im Vorjahr).

62,5% der offenen Stellen wurden von den Unternehmen auch dem Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldet. Die Offene-Stellen-Quote (bezogen auf die unselbstständig Erwerbstätigen) erhöhte sich im Jahresabstand von 2,9% auf 3,0%.

39,8% der offenen Stellen ohne Mindestqualifikation

Die meisten offenen Stellen bezogen sich im Jahresdurchschnitt 2019 auf Handwerks- und damit verwandte Berufe (21,6%) sowie Dienstleistungsberufe (21,4%). Bei 39,8% war aus Sicht der Unternehmen keine schulische Mindestqualifikation erforderlich, bei 33,1% wurden Personen mit Lehrabschluss gesucht. Bei 11,0% war eine Matura, bei 11,2% eine darüberhinausgehende Qualifikation erwünscht.

83,8% aller offenen Stellen waren als Vollzeitstellen ausgeschrieben, 2,6% bezogen sich auf eine geringfügige Beschäftigung. 8,9% aller offenen Stellen wurden saisonal begrenzt ausgeschrieben.

Etwas weniger als die Hälfte aller offenen Stellen (47,2%) war seit weniger als drei Monaten ausgeschrieben; mehr als ein Viertel (26,7%) waren dauerhafte Ausschreibungen.

Das voraussichtliche monatliche Bruttoeinkommen lag bei 14,4% der offenen Stellen bei weniger als 1.000 Euro. Ein weiteres Fünftel der offenen Stellen (19,8%) war mit unter 1.700 Euro dotiert. Der größte Teil der offenen Stellen offerierte ein Gehalt zwischen 1.700 und 2.400 Euro (36,9%), rund 26% boten eine monatliche Brutto-Entlohnung von mehr als 2.400 Euro (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Offenen-Stellen-Erhebung finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Zahl der offenen Stellen wird von Statistik Austria laufend seit dem 1. Quartal 2009 für die Wirtschaftsabschnitte B bis S (ÖNACE 2008) erhoben. Eine Erhebung der offenen Stellen wird in allen EU-Mitgliedsstaaten durchgeführt und dient als Indikator für die wirtschaftliche Konjunktur. Pro Quartal wird eine Stichprobe von rund 6.500 Unternehmen abgefragt. Eine offene Stelle ist eine neu geschaffene, zum Erhebungszeitpunkt nicht besetzte oder demnächst frei werdende bezahlte Stelle, zu deren Besetzung die Unternehmen aktive Schritte setzen, um eine geeignete Bewerberin bzw. einen geeigneten Bewerber außerhalb des Unternehmens zu finden.

Tabelle 1: Offene Stellen laut Offene-Stellen-Erhebung bzw. laut Arbeitsmarktservice

Quartale	Offene Stellen	Unselbständig Erwerbstätige 1)	Offene- Stellen- Quote 2) in %	95% Konfidenzintervall der Offene-Stellen-Quote		Offene Stellen laut AMS 3)
				Untere Schranke	Obere Schranke	
	in 1.000			in %		in 1.000
Jahresdurchschnitt 2018	120,3	4.047,1	2,9	2,6	3,1	70,1
1. Quartal 2018	115,4	3.969,6	2,8	2,5	3,1	59,9
2. Quartal 2018	110,7	4.025,2	2,7	2,4	2,9	71,7
3. Quartal 2018	126,3	4.108,8	3,0	2,7	3,3	78,4
4. Quartal 2018	128,8	4.084,9	3,1	2,8	3,3	70,5
Jahresdurchschnitt 2019	128,2	4.119,7	3,0	2,8	3,2	76,3
1. Quartal 2019	128,2	4.069,7	3,1	2,8	3,3	69,8
2. Quartal 2019	129,1	4.112,3	3,0	2,8	3,3	80,1
3. Quartal 2019	128,3	4.163,3	3,0	2,8	3,2	82,0
4. Quartal 2019	127,1	4.133,5	3,0	2,8	3,2	73,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Offene-Stellen-Erhebung. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Hauptverband der Sozialversicherungsträger, Quartalsdurchschnitt der Beschäftigungsfälle aus Monatsendständen, inkl. geringfügig Beschäftigte sowie Freie Dienstnehmerinnen und Freie Dienstnehmer. – 2) Offene-Stellen-Quote (Anzahl der offenen Stellen * 100 / (Anzahl der offenen Stellen + unselbständig Erwerbstätige). – 3) Bestand der offenen Stellen (sofort verfügbare, Quartalsdurchschnitt bzw. Jahresdurchschnitt, ohne Lehrlinge).

Tabelle 2: Offene Stellen laut Offene-Stellen-Erhebung nach ausgewählten Merkmalen

	Jahresdurchschnitt 2019	
	in 1.000	in %
Insgesamt	128,2	100,0
Davon auch dem AMS gemeldet	80,2	62,5
ISCO-Berufshauptgruppe 2008		
darunter:		
Akademische Berufe und Führungskräfte	20,3	15,8
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,9	14,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	7,8	6,0
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	27,5	21,4
Handwerks- und verwandte Berufe	27,6	21,6
Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe	7,5	5,8
Hilfsarbeitskräfte	10,7	8,4
Sonstige Berufe	1,9	1,5
Mindestbildung		
Pflichtschulabschluss bzw. keine bestimmte Mindestanforderung	51,0	39,8
Lehre	42,5	33,1
Mittlere Schule (ohne Matura) und Meister	6,0	4,7
Matura	14,1	11,0
Über Matura hinausgehender Abschluss	14,3	11,2
Arbeitszeit		
Vollzeit	107,4	83,8
Teilzeit (über Geringfügigkeit)	17,0	13,3
Geringfügig beschäftigt	3,3	2,6
Saisonarbeitsstelle		
Ja	11,4	8,9
Nein	116,6	91,0
Dauer der Suche		
Bis 3 Monate	60,5	47,2
3 bis unter 6 Monate	17,2	13,4
6 Monate oder länger	15,5	12,1
Dauerhafte Suche	34,2	26,7
Voraussichtliches monatliches Bruttoeinkommen		
Unter 1.000 Euro	18,4	14,4
1.000 bis unter 1.700 Euro	25,4	19,8
1.700 bis unter 2.400 Euro	47,3	36,9
2.400 Euro oder mehr	33,6	26,2
Q: STATISTIK AUSTRIA, Offene-Stellen-Erhebung. - Sich nicht auf 100% ergänzende Anteilswerte innerhalb der einzelnen Merkmalsgruppen sind auf fehlende Angaben zurückzuführen. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.		

Offene Stellen 2009–2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Offene-Stellen-Erhebung 2019.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
 Veronika Langer, BA, Tel.: +43 (1) 71128-7214 bzw. veronika.langer@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA